

19 Nordrhein-Westfalen		154	Nr. 1917547
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bohlmann, Sabine		ID: 171917547	
Zuname Vorname		Bewertung	
Straßer, Susanne		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Als die Wolke bei uns wohnte			
Titel			
Reihe			
978-3-219-11729-5	32	14,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Betz Annette	Berlin	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Bilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
		Schlagwörter	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 30.11.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Als einem Mädchen eines Tages eine Wolke auf den Kopf fällt, beginnt eine lustige und aufregende Zeit mit einem ungewöhnlichen Freund.

Beurteilungstext
 Die Geschichte richtet sich an Kinder im Alter von ab 4 Jahren. Auf ganzseitigen und doppelseitigen Bildern wird die Freundschaft zwischen einem Mädchen und einer Wolke beschrieben. Kurze unterhaltsame Textpassagen erläutern die Geschichte. Zusammen mit den fröhlichen und ansprechenden Illustrationen bilden sie eine gelungene Einheit. Die Entwicklung der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen einem Mädchen und einer Wolke wird fröhlich und unbeschwert erzählt. Sie verdeutlicht dem jungen Zuhörer auf humorvolle und kindgemäße Weise, dass Freundschaft eine Frage der Toleranz und der Empathie ist. Für die jungen Leser oder Zuhörer handelt es sich aber in erster Linie um eine sehr lustige und unterhaltsame Lektüre, die zum Schmökern und Erzählen anregt.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss		KuCo Kürzel	Nr. 1917667
Verf./Bearb./Hrsg.: Weninger, Brigitte Zuname Vorname			ID: 171917667	
Sieg, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Übersetz. aus Sprache	
Der kleine rote Pullover Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-219-11740-0 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.11.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der Rabe stibitzt einen roten Pullover von der Wäscheleine, um ihn als Dach für sein Nest zu gebrauchen. »Bist Du verrückt?«, krächzt Frau Rabe. »Mit einem roten Dach entdeckt der Falke unser Nest sofort!« Der Hase versucht den Pullover als Ohrenwärmer einzusetzen, Frau Eichhorn als Tasche ... bis der Pulli endlich seine Bestimmung findet: Er gibt den Mäusekindern in einer eiskalten Nacht Schutz. Als der Förster das Kleidungsstück seines Sohns am nächsten Morgen im Wald findet, wundert er sich, dass allerlei zwischen den Maschen steckt.

Beurteilungstext

Der kleine rote Pullover von Brigitte Weninger geschrieben und von Katharina Sieg illustriert, erschienen im Annette Betz Verlag, ist ein schönes Bilderbuch und bestens zum Vorlesen bei Kindern im Kindergartenalter geeignet. Die liebevoll erzählte Geschichte wird durch sehr detailreiche und humorvolle Zeichnungen absolut passend, im wahrsten Sinne des Wortes, untermalt. Und nicht nur der Hardcovereinband, sondern jede einzelne Seite ist mit tollen Bildern versehen und lädt zum gemütlichen Vorlesen und Anschauen ein, beispielsweise an gemütlichen Wintertagen. Denn die Geschichte vom kleinen roten Pullover spielt auch im Winter.

Eines Tages "klau-ft" Papa Rabe den kleinen roten Pullover von der Wäscheleine des Försters. Dadurch kommt es, dass der kleine rote Pullover eine "Reise" durch den Wald macht. Da der Rabenmutter der kleine rote Pullover zu auffällig ist und sie Angst hat, mit einem solchen Ding als Dach, den Falken anzulocken, der dann ihre Kinder fressen könnte, lässt Papa Rabe ihn im Schnee liegen. Der kleine rote Pullover dient daraufhin den anderen Waldtieren für unterschiedliche Zwecke: als Ohrenwärmer für den Hasen, als Tragebeutel für das Eichhörnchen und als Rock für Fräulein Fuchs. Schließlich aber wird der kleine rote Pullover zum Nachtquartier für Mama Maus und ihre Kinder, denn ihr Nest wurde durch Baumfällarbeiten zerstört. Da die Mäuse aber am nächsten Morgen einen leerstehenden Maulwurfshügel entdecken und beziehen, bleibt der rote Pullover einfach liegen. Der Förster findet ihn und wundert sich sehr: Was ist wohl mit dem kleinen roten Pullover seines Sohnes passiert? Denn in dem Wollpullover haben sich allerlei Dinge verfangen: zum Beispiel eine schwarze Rabenfeder und Mäuseköttel. Aber der kleine rote Pullover verrät nichts.

Insgesamt ist dieses Bilderbuch eine wunderschöne, winterliche Geschichte zum Vorlesen und Anschauen und wird die kleinen Leser begeistern. Dieses Buch ist wirklich sehr empfehlenswert und passt sehr gut in jede Kinderbücherei, in Kindergärten und natürlich auch in jedes Bücherregal zu Hause.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	DV Kürzel	Nr. 16170476
Verf./Bearb./Hrsg.: Weninger, Brigitte Zuname Vorname			ID: 1716170476	
Sieg, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der kleine rote Pullover Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-219-11740-0 ISBN	26 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Winter / Tiere / Wald _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Zum Vorlesen und Erzählen geeignet.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	
Ersteldatum: 07.12.2017				

Inhaltsangabe
 Auf dem Umschlagbild sieht man einen roten Pullover auf der Wäscheleine hängen, doch schon bald schlägt der Rabe zu, stibitzt ihn und fliegt zu seiner Familie, die allerdings mit dem Pullover nichts Sinnvolles anzufangen weiß.

Beurteilungstext
 So ein leuchtend rotes Wolding für Zweifüßler ist als Dach für ihre Behausung nicht geeignet, es würde nur den Falken anlocken, meint Frau Rabe und entsorgt den Pullover.
 Ein Hase will ihn als Ohrenwärmer überstülpen, doch damit rennt er gegen einen Baum.
 Das Eichhörnchen kauft ihn für zwei Karotten, doch zum Transport von Vorräten taugt der Pullover auch nicht, er ist nicht dicht und das Eichhörnchen verliert viele Kiefernzapfen.
 Das hübsche Fräulein Fuchs findet, die Farbe harmoniere nicht mit ihrem Fell.
 Eine obdachlos gewordene Mäusefamilie freut sich über das Fundstück. Nachts kann sie sich hineinkuscheln.
 Bei der Winterfütterung stellt der Förster erstaunt fest, dass im Schnee der Pullover seines Sohnes liegt, der von der Wäscheleine verschwunden ist.
 Eine Nahaufnahme des Kleidungsstückes zeigt deutliche Spuren: eine schwarze Rabenfeder, ein Bündel Hasenfell, rote Fuchshaare, Kiefernzapfen und einige kleine Mäusekötel.
 Der Pullover verrät nicht, woher die Spuren kommen.
 Aber die Kinder, die das Buch betrachten, können die Geschichte des Pullovers damit repetieren. So ist diese Fortsetzungsgeschichte leicht gemeinsam nachzuerzählen und der Pullover hilft dabei.
 Die Illustration ist surrealistisch und wenig naturnah.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917668 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Carlson, Caroline Zuname Vorname		ID: 171917668	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Huggins, Emily Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Der weltbeste Detektiv Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7641-5130-0 ISBN	311 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Annette Betz bei Ueberreuter Verlag	Berlin Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Familie / Detektiv _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.11.2017 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Die Einwohner von Colebridge lieben gute Geschichten, vor allem Kriminalgeschichten. Davon lesen sie monatlich in der Sphinx, einer Zeitschrift, die von den Erfolgen des berühmten Detektivs Hugo Abercrombie berichtet. Von daher ist der elfjährige Toby Montrose sehr froh, dass er nach dem Tod seiner Eltern von seinem Onkel Gabriel aufgenommen wird, der ebenfalls Detektiv ist. Er hofft, dass er bei ihm in die Lehre gehen darf - und so vielleicht doch noch das Verschwinden seiner Eltern aufklären kann, denn ihr Tod war nie offiziell bestätigt worden. Bei dem Wettbewerb um die Nachfolge Hugo Abercrombies als weltbesten Detektiv will es sich bewähren und er findet eine Mitstreiterin in der gleichaltrigen Ivy Webster.

Beurteilungstext

Ein hoher Anspruch - den Titel "Bester Detektiv der Welt" zu erringen, auch wenn als Mitstreiter aus Colebridge nur die Bewohner und Bewohnerinnen der Schnüfflergasse eingeladen sind. Weil Onkel Gabriel seinen Kollegen Hugo Abercrombie noch aus ihren gemeinsamen Anfangszeiten kennt, hat er das Angebot zur Teilnahme entrüstet abgelehnt. So schleicht Toby sich unter einem Vorwand zu dem gemeinsamen Wochenende in das Herrenhaus Coleford Manor ein, denn er will unbedingt das Preisgeld von zehntausend Pfund erhalten, mit dem er das Unglück aufklären will, bei dem seine Eltern drei Jahre zuvor verschwunden waren. Er hat es satt, innerhalb seiner Verwandtschaft von einer Familie zur nächsten weiter gereicht zu werden. Bei Onkel Gabriel gefällt es ihm am besten, er will sich bewähren und er will auf keinen Fall ins Waisenhaus.

Klug und aufgeweckt beobachtet er das Verhalten des berühmten Hugo Abercrombie und seines Assistenten Mr. Peartree, des Verfassers der Kriminalgeschichten im Sphinx Monatszirkel, der fünf eingeladenen Detektive und der gastgebenden Familie Webster sowie der Hausangestellten. Als Mr. Abercrombie am zweiten Tag ermordet aufgefunden wird, hätte - mit Ausnahme von Toby - jeder ein Motiv haben können, wie er sich entsetzt ausmalt. Nur gut, dass ihm die aufmüpfige Ivy, die selbst behauptet, eine Detektivin zu sein, und ihr kleiner munterer Hund Percival beistehen. Im Verlauf ihrer Untersuchungen entdecken sie, dass jeder Erwachsene seine Geheimnisse hat und manche noch nicht einmal die sind, die sie zu sein vorgeben. Zum Schluss muss Toby sogar um sein und das Leben seiner Freundin fürchten.

Auf dem Cover sind sie zu sehen: Ivy, die sich liebend gern verkleidet und dazu in verschiedene Rollen schlüpft, und Toby im karierten (!) Mantel, die mit großer Lupe und leuchtstarker Taschenlampe Tatorne untersuchen. Wer spannende Detektivgeschichten nach dem Vorbild der britischen Kriminalromane des 19. Jhs mag, kommt hier voll auf seine Kosten. Die Personenzeichnungen - mit all ihren zumeist lebenswerten Macken - sind sehr detailliert. Auch dem Hund Percival wird eine wichtige Rolle zugewiesen. Fazit: Ein spannender Schmöker für lange Winterabende.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	10 Kürzel	Nr. 10170312250
Verf./Bearb./Hrsg.: Carlson, Caroline Zuname Vorname		Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Sardà, Júlia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Huggins, Emily Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Der weltbeste Detektiv Titel		ID: 17101703122506	
Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7641-5130-0 ISBN	314 Seitenzahl	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Annette Betz bei Ueberreuter Verlag	Berlin Ort	Zielgruppe	
Erzählung / Roman Gattung		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Kinderkrimi, _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Privat-Lektüre		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum: _____		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Der „weltbeste Detektiv“ Hugo Abercrombie ruft seine benachbarten Berufskollegen zu einem Wettbewerb auf. Es gilt, einen noch zu begehenden Mord aufzuklären. Dem Sieger winken ansehnliche Preise. Auch die zwei Kinder Toby und Ivy wollen sich am Wettbewerb beteiligen.

Beurteilungstext
 Dieser Kinder- und Jugendkriminalroman enthält alle Zutaten einer klassischen Detektivgeschichte: Ein Mord geschieht in einem abgeschiedenen Bereich, eine überblickbare Menge Verdächtiger, zwei Detektive, die schließlich das Verbrechen aufklären. In diesem Fall wird in einem einsam gelegenen Landhaus ein Super-Detektiv ermordet. Als Täter kommen fünf Berufskollegen infrage, die Hauptarbeit bei der Aufklärung leisten zwei elfjährige Jugendliche, Toby und Ivy. Der eigentliche Held, aus dessen personaler Erzählperspektive auch berichtet wird, ist der elfjährige Tobias (Toby) Montrose. Nach dem Unfalltod seiner Eltern wird er „wie eine Schüssel mit kaltem Kartoffelbrei“ von Familienmitglied zu Familienmitglied weitergereicht, bis er schließlich bei seinem Onkel Oliver landet, einem nicht gerade erfolgreichen Privatdetektiv. Dessen gefragter und erfolgreicher, aber auch beneideter Kollege Hugo Abercrombie lädt seine Berufskolleginnen und -kollegen, die in der gleichen Straße wohnen, zu einem Wettbewerb ein. Ein Mord werde geschehen, sagt er, und wer diese Tat aufklären könne, erhalte 10.000 Pfund. Der junge Toby beschließt, daran teilzunehmen. Mit einigen Tricks kann er sich unter die in einem einsamen Landhaus versammelten Privatdetektive mischen. Er lernt die gleichaltrige Tochter der Hausbesitzer, Ivy, kennen und freundet sich mit ihr an. Als dann tatsächlich ein echter, nicht nur ein fingierter Mord geschieht, beschließen die beiden Kinder, sich an der Aufklärung zu beteiligen. Vergiftet wird nämlich der Veranstalter des Wettbewerbs, Hugo Abercrombie. Ehe die Polizei eingeschaltet werden soll, wollen die anwesenden Detektive den Fall selbst aufklären. Es folgen eine ganze Reihe köstlicher Szenen, in denen Toby und Ivy die Hauptrolle spielen. Und diese beiden Kinder-Detektive werden dann am Ende eine völlig überraschende Lösung finden. Da die Ereignisse aus der Sicht des jungen Toby erzählt werden, ist die Sprache des Romans konsequenterweise einfach, aber flüssig und lebendig. Viel erlebte Rede lässt den Leser Tobys Gedanken und Gefühle miterleben. Liebevoll werden Details geschildert, was eine lebendige Atmosphäre schafft. Auch der Humor kommt nicht zu kurz, denn mit viel Augenzwinkern werden die Figuren dargestellt und Situationen beschrieben. Überhaupt werden alle Figuren ausgesprochen plastisch gezeichnet. Selbst ältere Leser wie der Rezensent können ihre Freude haben an der überdrehten, quirligen und cleveren Ivy und an dem etwas ernsteren, betulichen, aber gewissenhaften Toby.

10 Baden-Württemberg	WAt	Nr. 10170312180	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: El-Bahay, Akram		ID: 17101703121808	
Zuname Vorname		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Henriette und der Traumdieb		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-7641-5112-6	400	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
ISBN	Seitenzahl	<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
	15,40	<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
	Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
Annette Betz bei Ueberreuter	Berlin	<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman	Angst / fantastisch /	
	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei:	
.....		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Geschwister können nicht immer gut miteinander – was Henriette und ihr Zwillingbruder aber erleben, das schweißt zusammen. Schließlich finden beide die Tür in die Traumwelt und müssen dort in einer Menge an Abenteuern den Traumdieb stellen. Dazu müssen sie mit Wüsten, Wäldern, Doppelritten und sogar Alpträumen zurechtkommen.

Beurteilungstext
 El-Bahay schafft es, einen außergewöhnlichen Inhalt so in eine kindgemäße Form zu gießen, dass schon lesebegeisterte Jüngere die teilweise komplizierten Zusammenhänge von Traum- und echter Welt erfassen können. Dies liegt vor allem daran, dass nahezu bei jeder auftretenden Person ein ganzheitlicher Charakter zu spüren ist. Der Autor nimmt sich für alle Personen ausreichend Zeit differenzierte Verhaltensmuster zu zeichnen. So haben die Bösen – sofern sie überhaupt klassisch böse sind – auch andere Seiten, die zu Überraschungen führen.
 Die Sprache des Textes passt sich der differenzierten Geschichte an, ohne zu kompliziert zu werden. Erzählt wird bildhaft und spannungreich. Die Lösung wird nahezu detektivisch gesucht.
 Wenn man etwas kritisieren will, dann dies: Die behutsame Entwicklung der Geschichte führt schon dazu, dass Leser*innen ein gewisses Durchhaltevermögen aufweisen müssen, um die sich entwickelnde Spannung zu spüren. Ist man dann aber voll dabei, erlebt man eine mitreißende Geschichte um Angstüberwindung und Freundschaft, in deren Mittelpunkt ein starkes Mädchen steht.

19 Nordrhein-Westfalen		152	Nr. 1917670
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hüging		Andreas	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Let`s Disco. Die schwer verrückte Geschichte von Valentin Plau			
Titel			
Reihe			
978-3-7641-7075-2	224	12,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Annette Betz bei Ueberreuter	Berlin	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Taschenbuch / Heft /		Erzählung / Roman	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: 03.11.2017			
Verlag Datum			

 ID: 171917670
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

 Schlagwörter
Mobbing, Übergewicht,

Inhaltsangabe
 Der dicke, unsichere Valentin Plau verwandelt sich nach einer heftigen Gehirnerschütterung in den selbstbewussten, begnadeten Discotänzer Val P im Stile der 70iger Jahre. Eine weitere Kopfverletzung droht ihn wieder in alte Unsicherheiten zurückzuwerfen.

Beurteilungstext
 Valentin Plau leidet unter seinem Gewicht und den Sticheleien seiner Klassenkameraden. Die für die Nacht angekündigten Sternschnuppen sollen seinen Wunsch abzunehmen erfüllen. Pech nur, dass er jede einzelne, fallende Schnuppe verpasst. Zum Glück findet er in dieser Nacht aber im anonymen "Schnuppenchat" als Marsmann1 in LAZ eine neue Internet-Freundin. Ein Fahrradzusammenstoß mit seiner Mitschülerin Laura beschert ihm eine heftige Gehirnerschütterung, die ihn in einen angstfreien, selbstbewussten Jungen verwandelt. Zudem fährt auch noch beim Schauen einer alten VHS-Kassette mit Tanzaufnahmen seines jugendlichen Vaters der Disco-Dschinn in ihn. Fortan tanzt er wie besessen und ist bereit für einen Imagewechsel. Die neue, haarspraybetonierte "Frise" und die alten Glitzerklamotten seines Vater machen seine Wandlung zum Tanzgott Val P perfekt. Ein youtube-Video seiner Performance führt zu einem ungeahnten Tanzhype, der sogar einen flashmob über die beschauliche Reihenhausssiedlung der Plaus hinweg ziehen lässt. Bei den Proben für eine Fernsehauftritt des neuen Stars kommt es zu einer erneuten Kopfverletzung und plötzlich sind die alten Unsicherheiten wieder da. Doch am Ende ist er in seiner Persönlichkeit ein ganzes Stück gewachsen und er hat einen neuen Blick auf sich und seine Freunde. Sein chat-Schwarm LAZ wird zur ganz realen Freundin.
 Hüging erzählt die Geschichte aus den wechselnden Perspektiven von Valentin und seiner Klassenkameradin Laura. Für meinen Geschmack formuliert er leider oftmals zu klar seine Botschaften und läuft damit Gefahr, allzu pädagogisch zu vermitteln, dass Aussehen nicht alles ist, reale Freunde besser als virtuelle sind und es wichtig ist, mit sich selbst zufrieden zu sein. Ansonsten unterhaltsames Lesefutter für Jungs zwischen 12 und 14 Jahren.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	AZ Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16170543 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Clarke, Anne Zuname Vorname		ID: 1716170543	
Teckentrup, Britta Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lawall, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Neon Leon Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	978-3-219-11738-7 ISBN	24 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 26.11.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Ungleichheit / Vielfalt /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Inhaltsangabe
 Leon, ein Chamäleon, ist ungleich seinen Artgenossen neonorange in allen Lebenslagen. Wo doch Chamäleons eigentlich immer ihre Farbe ändern, um sich an ihre Umgebung anzupassen. Aber Leon sticht immer heraus, selbst nachts strahlt er so hell, dass die anderen Chamäleons nicht einschlafen können.

Beurteilungstext
 Optisch ist das Bilderbuch gleich ein Hingucker, auch im Bücherregal. Auf dem Buchcover prangt groß ein neon oranges Chamäleon im grünen Urwald. Bei näherem Hinsehen sind andere Chamäleons zu entdecken. Der Buchrücken ist neonorange, der Buchtitel weiß und neonorange in großen Lettern aufgedruckt. Leon, das Chamäleon, der Buchrücken und der Buchtitel sind die einzigen Elemente, die durch glänzende Farben hervorstechen. Das übrige Cover ist in matten grünen, gelben und grauen Tönen gestaltet. Beim ersten Blättern wartet auf dem Vorsatzpapier ein kleiner Gag, der sich mir erst nach dem zweiten oder dritten Lesen offenbart hat und sich auf der letzten Seite auflöst. Zwei komplette Seiten in Neonorange offenbaren nur ein weißes Auge mit einer schwarzen Pupille und einen schwarzen Strich. Es ist Leon, das Chamäleon, vor seinem perfekten Hintergrund und das abschließende Vorsatzpapier offenbart letztendlich zwei Augen und zwei leicht zum Lächeln gekrümmte schwarze Striche, da Leon einen Freund gefunden hat. Im Bilderbuch tummeln sich viele Chamäleons, über deren besondere Eigenschaft der Leser/die Leserin eingangs informiert wird und deren Vielzahl sicher, zum Suchen und Zählen motiviert. Die Illustratorin setzt Leon mit seinen leicht schimmernden grünen und roten Punkten, der sich immer unwohl zu fühlen scheint, auf jeder Seite zentral in Szene und arbeitet großflächig und mit klaren Farben. Doch während immer neue Möglichkeiten für die anderen Chamäleons entstehen mit ihrem Hintergrund zu verschmelzen, leuchtet Leon selbst bei Nacht wie eine Laterne. Einen kurzen Moment fühlt er sich bei den Flamingos wohl, doch diese fliegen davon. Endlich gelangt er in einen orangefarbenen Blumengarten, mit dem er ganz natürlich verschmilzt und um sein Glück zu vervollständigen, findet er auch noch einen Freund. Die Autorin arbeitet mit zahlreichen Aufforderungen und Fragen, so dass ein schönes Vorlesegespräch entstehen und das Kind in die Handlung eingebunden werden kann. Das Kind bekommt das Gefühl, dass es Leon von Seite zu Seite weiterhelfen und ihn bei der Suche nach einem Ort, an den er besser passt, begleiten kann.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Han... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917550 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Luhn Zuname		Usch Vorname	
Sauerborn, Annika Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Schule geklaut! Titel			
Die Chaos-Klasse Band 1 Reihe			
978-3-7641-5104-1 ISBN	121 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
Annette Betz bei Ueberreuter Verlag	Berlin Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 08.11.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Schule, Freundschaft, _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 05.11.2017 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Nach den Sommerferien soll die Sonnenschule geschlossen werden. Für die beiden angehenden Viertklässlerinnen Elli und Zora die Katastrophe. Nicht nur, weil die Nordschule so unglaublich hässlich ist, sondern weil dort Leon das Sagen hat. Und den kann Zora so gar nicht leiden.

Beurteilungstext
 „Schule geklaut“ ein starker Titel aus der neuen Reihe „Die Chaos Klasse“ von Usch Luhn. Das Cover bildet die Situation vortrefflich ab und Leseneugier kann erwartet werden.
 Zora und Elli sind allerbeste Freundinnen. Zora aus einer Familie mit noch drei Geschwistern, Elli Einzelkind des Bürgermeisters. Sehr aufgebracht und ein wenig hysterisch reagieren die beiden Mädchen auf die Nachricht, dass ihre Sonnenschule wegen Bauauffälligkeit geschlossen werden muss. Alle Sonnenschüler gehen mit Beginn des neuen Schuljahrs in die Nordschule. Und damit noch nicht genug, ihre geliebte Klassenlehrerin geht nicht mit, sie fährt für ein Jahr nach Australien. Also werden die 10 Sonnenkinder mit den vierzehn Nordschülern (erstaunliche Weltfremdheit) zusammengelegt.
 Was jetzt folgt, sind hitzige und erfolglose Diskussionen, Plakate und Handzettel.
 Zora (rotes Haar) und ihre Mitschüler können nichts erreichen. Der Schulbeginn in der Nordschule ist von Kampfeslust, Vorurteilen und Ablehnung geprägt und steigert sich, als deutlich wird, dass Leon Klassensprecher ist. Zora will aber Klassensprecherin bleiben und auch wenn die Lösung auf der Hand liegt und beide Klassensprecher sein werden, liefern sich vor allem Zora und Leon heftige Wortduelle. Dieser verbale Schlagabtausch ist oftmals witzig und sprüht vor Lebendigkeit. Die Spannungskurve steigt mit der Abwahl Zoras als Klassensprecherin. Sie wird von den Nordschülern ausgegrenzt, die anderen Sonnenkinder arrangieren sich schnell mit der neuen Situation und bald steht Zora mit ihrer Ablehnung alleine da. Ihre Hühneroma rettet sie mit Verständnis und einer praktikablen Idee und letztlich ist Leon nicht so, wie Zora am Beginn glauben wollte.
 Ein Inhaltsverzeichnis zu Beginn der Geschichte listet die 14 Kapitel mit Überschrift und Seitenangabe auf. Hier lesen sich die Kapiteltitel wie ein Kurzabriss der Handlung. Großer Zeilenabstand und schwarzweiß Zeichnungen lassen die 118 Seiten schnell erlesen. Für Leser ab der 3. Klasse ein erfreulicher Schmöker. Man merkt der Autorin Luhn ihre Drehbuc erfahrungen an, die Dialoge treiben die Handlung voran und lassen innere Bilder beim Lesen entstehen. Ein besonders schöner Einfall der Illustratorin Frau Annika sind die beiden Vorsatzblätter hinten und vorne. Die vier Protagonisten sitzen auf der Mauer und werden in Vorder- und Rückansicht abgebildet. Der zweite Band „Tumult am Pult“ ist bereits erschienen und knüpft direkt an das Ende an.
 Eine unterhaltende Geschichte für Kinder ab 8 Jahren über Freundschaft, Vorurteilen, Neubeginn, Schule und Familie. Als Klassenlektüre empfehlenswert, weil es den Alltag der Kinder abbildet und reizvolle Sprechansätze bietet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Han Kürzel	Nr. 1917549
Verf./Bearb./Hrsg.: Luhn Zuname			Usch Vorname	
Sauerborn, Annika Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Tumult am Pult Titel			ID: 171917549	
Die Chaos-Klasse Band 2 Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7641-5105-8 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
121 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
9,95 Preis (EURO)				
Annette Betz bei Ueberreuter Verlag			Schlagwörter Freundschaft, Schulalltag,	
Berlin Ort				
2017 Jahr				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 08.11.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: 05.11.2017
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Klassenfahrt als Hauptpreis. Doch bevor die Chaos-Klasse gemeinsam aktiv werden kann, muss ein Streifenhörnchen gerettet werden. Ein Chaos-Abenteuer mit Turbulenzen und Tortenschlacht.

Beurteilungstext
 Der zweite Band der Chaosklasse „Tumult am Pult“ greift den Wettbewerb „Unsere Schule soll schöner werden!“ aus dem ersten Band auf. Zora ist der neuen Schule und Leon nicht mehr ganz so feindlich gesinnt. Aber ihre alte Schule vermisst sie immer noch sehr. Deshalb macht sie morgens einen Abstecher zur Sonnenschule und befriedigt ihre Sehnsucht mit dem Aufsuchen der vertrauten Stellen. Ein merkwürdiges Klirren beunruhigt Zora etwas, doch Leons Geburtstagseinladung einschließlich Tortenschlacht verbannt erstmal die Gedanken an die Sonnenschule. Der Tortenschlacht folgt Hausarrest für Leon. Deshalb muss er Elli, Timo und Zora gestehen, dass er ein kleines Streifenhörnchen im Keller der Sonnenschule versteckt hält. Die drei Freunde sollen sich um Kasimir während seines Hausarrestes kümmern. Die Handlung gewinnt an Tempo, als das flinke Tierchen entwischt und Leon nicht mehr nach Hause will. Wie immer hat Zoras Hühneroma den besten Rat und am Ende wird alles gut.
 Zora Sturm und Leon Donner sind richtig gute Freunde geworden.
 Das alles ist recht plausibel erzählt und die Figuren haben Identifikationspotential. Sehr schön ist es der Autorin gelungen, die familiären Situationen darzustellen. Besonders die Szene, in der sich Zora bei Frau Donner entschuldigt und um Einsicht wegen des Streifenhörnchens bittet.
 Zora ist für Mädchen sicherlich am interessantesten, aber der Kinderroman hat mehr zu bieten.
 So lassen sich viele gute Sprechansätze generieren, wenn der Kinderroman als Schullektüre eingesetzt werden würde. Freundschaft, Loyalität, Familienprobleme, Vorurteile sind die wichtigsten Themen.
 Ein Inhaltsverzeichnis zu Beginn der Geschichte listet die 15 Kapitel mit Überschrift und Seitenangabe auf. Hier lesen sich die Kapiteltitel wie ein Kurzabriss der Handlung.
 Großer Zeilenabstand und schwarzweiß Zeichnungen lassen die 118 Seiten schnell erlesen. Für Leser ab der 3. Klasse ein witziger Schmöcker.
 Man merkt der Autorin Luhn ihre Drehbucheferfahrungen an. Lustige Einfälle, Situationskomik und lebhaft Dialoge treiben die Handlung voran und lassen innere Bilder beim Lesen entstehen.
 Die Illustratorin Annika hat eine tolle Idee auf den beiden Vorsatzblätter zeichnerisch umgesetzt.
 Die vier Protagonisten sitzen auf einer Mauer und werden in Vorder- und Rückansicht abgebildet.
 Eine gut unterhaltende Geschichte für Kinder ab 8 Jahren.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	158 Kürzel	Nr. 1917551	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schlick Zuname			Oliver Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Eichhorn, Thomas		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache	
Wächter der Meere, Hüter des Lichts Titel			ID: 171917551		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-7641-7073-8 ISBN		391 Seitenzahl		17,95 Preis (EURO)	
Annette Betz bei Ueberreuter Verlag		Berlin Ort		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) mit fantastischen Zügen			Schlagwörter fantastisch, Freundschaft,		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 06.11.2017		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Maritimes Feeling zwischen den Seiten. Ein Muss für den nächsten Nordseeurlaub.

Beurteilungstext
 Kauzige Leuchtturmwärter, Stimmen im Kopf, Prophezeiungen, Abenteuer, Magie. All das findet sich in Oliver Schlicks Fantasy Roman wieder. Das Buch ruft hier allein durch die tolle Cover Gestaltung zum Anfassen und lesen auf. Wen also die Haptik eines Buches interessiert und zum Lesen motiviert, dem liegt ein tolles Exemplar vor.
 Der Autor beschreibt das Geschehen mit Hilfe eines personalen Ich- Erzählers und viel wörtlicher Rede. Hierdurch fühlt sich der Leser am Geschehen teilnehmend. Inhaltlich gesehen geht es um die junge Rebecca Quist, welche sich zu Beginn des Buches – typisch für einen Jugendroman – auf einer Party befindet. Dort beginnt sich Stimmen in ihrem Kopf zu hören und denkt es läge an Alkohol oder Drogen in der Luft. Anders als gedacht aber bleiben die Stimmen auch eine Woche nach der Party präsent. Rebecca fängt an sich Sorgen zu machen. Als eines Tages ein Wächter erscheint und sie aufzuklären versucht, nimmt die Geschichte ihren Lauf und Rebecca wird klar, dass die Stimmen in ihrem Kopf einen ganz bestimmten, wichtigen Grund haben. Sie leiten Sie nämlich durch die Schwierige Aufgabe, einen Verräter zu entlarven und eine Prophezeiung zu entschlüsseln.
 Schlick verwendet für dieses Buch eine angenehm bildhafte Sprache und schafft es, jedem seiner Charaktere etwas Besonderes und liebenswertes zu verleihen. Das Buch liest sich hierbei, trotz seiner Länge, sehr flüssig. Zwischenzeitlich wird es rund um die mysteriöse Prophezeiung etwas in die Länge gezogen aber das Ende macht all dies wieder wett.
 Ein toller Buchtipp, welcher aufgrund der Leuchttürme, des Meeres und der Stimmung ein maritimes Feeling aufkommen lässt.